

Falle bitte ich Sie um Nachricht vor Ihrem Eintreffen. Trotz Hadermann, der sich über derlei Sachen ärgert, kann eine kleine Demonstration nicht schaden. Mit herzlichem Gruß

Ihr

Bernh. Becker.

220.

OTTO DAMMER AN LASSALLE. (Original.)

Leipzig, 7. Juni 1864.

Es gibt doch einige Menschen, die die Wahrheit hören möchten. Diesen wünschte ich die Geschichte der schlesischen Weberdeputation in meiner Zeitung¹⁾ zu erzählen.

1. Halten Sie dies für ersprießlich (meine Zeitung wird viel gelesen und gilt als die zweite oder dritte technische Zeitschrift)?

2. Wollten Sie mir zu dem Behufe die Petition geben?

3. Möchten Sie mir auch einige Data angeben und zugleich andeuten, was gesagt werden kann, was nicht.²⁾ . . .

Mit herzlichem Gruß

Ihr

Otto Dammer.

221.

DIE REDAKTION DER „KREUZZEITUNG“ AN LASSALLE. (Original.)

Berlin, den 8. Juni 1864.

Geehrtester Herr Doktor!

In Beantwortung Ihres gefälligen Schreibens vom 2. d. Mts. bedauern wir, nicht in der Lage zu sein, den eingesandten Artikel gegen unsere Kritik Ihres Buches abzudrucken, und schicken denselben deshalb anbei ganz ergebenst zurück. Übrigens haben wir erfahren, daß die „Berliner Revue“ eventuell geneigt sein würde, den Aufsatz aufzunehmen, und stellen ganz ergebenst anheim, ob Sie ihn an diese — etwa unter Adresse des Herrn Justizrats Wagener, Köthener Straße 37 — einsenden wollen.

Mit besonderer Hochachtung

Ew. Wohlgeboren

ganz ergebenste

Redaktion der „Neuen Preußischen Zeitung“

Dr. Beutner.³⁾

¹⁾ Dammer gab eine „Illustrierte Deutsche Gewerbezeitung“ heraus.

²⁾ Vgl. Lassalles Antwort aus Ems vom 10. Juni a. a. O., S. 420.

³⁾ Dr. Thuisikon Beutner (1816—1882) war Hermann Wageners Nachfolger als Chefredakteur der Kreuzzeitung.